

«Das Wichtigste sind schnelle Entscheidungen»

Junioren-Hallenfussball: Das Masters mit den besten U12- und U13-Teams des Landes in Brig-Glis. Was bringt das den Talenten?

Hans-Peter Berchtold

Sie arbeitet in der Sportadministration von YB und trainiert die U13. Die Oberwalliserin Rahel Grand (38), einst nationale Spitzenfussballerin, gastiert mit ihrem Nachwuchsteam am Wochenende beim Hallenmasters in Brig-Glis. Für den Super-League-Verein spielt der Hallenfussball in der Entwicklung der jungen Spieler eine wichtige Rolle.

Seit Jahren gibt es in Bern eine enge Zusammenarbeit mit dem Futsal-Team Minerva, dessen Profitrainer Pedro Santos unterrichtet den unteren Bereich des YB-Nachwuchses in den Wintermonaten einmal pro Woche. «In der Halle werden die jungen Fussballer mit verschiedenen Situationen konfrontiert, die für ihr Spiel auf dem Feld enorm wichtig werden», so Grand. Das Wichtigste: schnelle Entscheidungen treffen auf engem Raum. «Dazu gibt es für sie viele Eins-gegen-eins-Situationen, die technischen Anforderungen sind gross.»

Für YB ist der Hallenfussball ein wichtiger Bestandteil

YB setzt im Nachwuchs auf Hallenfussball auch neben dem Oberwalliser Hallenmasters, bei dem man mit der U13 und der U12 mittlerweile Stammgast ist. Es werden im Winter in der Halle auch Vergleiche mit dem Nachwuchs anderer Spitzenteams angestrebt, wo man mit je zwei Teams gegeneinander antritt. «Das garantiert viel Spielzeit innert kurzer Zeit»,

so die YB-U13-Trainerin. Hallenfussball sei vor allem in Südamerika bei vielen heutigen Stars in der Jugend die Basis gewesen, so Grand. Ein Messi etwa habe in jungen Jahren seine Technik in der Halle erlangt.

Die Berner werden mit den besten Spielern ihrer zwei U13-Auswahlen in Brig antreten, wie für viele andere auch entspricht das Wochenende im Oberwallis einem echten Teamevent für die jungen Fussballer.

Vergleiche für die Oberwalliser Talente

Das Hallenmasters in Brig-Glis wird vom unabhängigen Verein Fussball-Nachwuchs Oberwallis organisiert und durchgeführt. Präsident Arnold Cicognini, der selbst auch als Trainer des Team Oberwallis der U13 coacht, sieht eine grosse Existenzberechtigung des Events, obwohl etwa im Aktivbereich Hallenturniere in unserer Region praktisch ausnahmslos verschwunden sind. «Die U12- und U13-Teams verschiedener Vereine aus der Super und der Challenge League sind immer wieder dabei, was für ihr grosses Interesse am Turnier spricht.» Was die Juniorentrainer auch schätzen: Beim zweitägigen Anlass können die Teams am Tag, wo ihr Hallenturnier nicht auf dem Programm steht, sich auf dem Kunstrasen in Naters messen.

Am Hallenmasters sind prominente Teams wie YB, Basel, FC Sion, Thun oder Aarau dabei, dem Team Oberwallis steht jeweils ein interessanter Ver-



Das Hallenmasters in Brig-Glis bietet spektakulären Junioren-Hallenfussball.

Bilder: zvg

gleich bevor. In den letzten Jahren wuchs die Erkenntnis, dass die besten regionalen Talente mit der Konkurrenz mit klingendem Namen durchaus mithalten können. Je acht Teams sind bei der U12 (Samstag) und der U13 (Sonntag) dabei. Für alle stehen sieben Gruppenspiele (zu je 14 Minuten Spielzeit) an, dazu ein Klassierungsspiel oder Halbfinals und Final.

Der FC Basel bei der U12 und Köniz bei der U13 gelten als Titelverteidiger. Wobei im Nachwuchs auch bei einem Turnier die Entwicklung über den Resultaten steht.



Rahel Grand tritt mit YBs U13 in Brig-Glis an.

Hallenmasters in Brig-Glis

11./12. Februar in der BFO-Halle

Samstag, U12

Teams: Team Oberwallis, FC Sion, Old Boys Basel, YB, FC Basel, Thun, Aarau, Team TOBE.

Vorrunde ab 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Anschliessend Klassierungs- und Finalsplele.

Sonntag, U13

Teams: Team Oberwallis, Köniz, Team TOBE, YB, FC Sion, Aarau, Old Boys Basel, Thun.

Vorrunde ab 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr. Anschliessend Klassierungs- und Finalsplele.

